

SOZIAL-ÖKOLOGISCHER UMBAU IM BEREICH VERKEHR



DIE WICHTIGSTEN HERAUSFORDERUNGEN

Aktuelles Verkehrssystem ist

- **Teuer:** sowohl für privaten Haushalte als auch für Gesamtgesellschaft
- **Klimaschädlich:** Verkehr ist einziger Sektor mit stark zunehmenden CO₂-Emissionen
- **Sozial unausgewogen:** Wohlhabende Haushalte profitieren stärker vom derzeitigen Fördersystem, ärmere Haushalte sind stärker von Belastungen (Lärm, Schadstoffe) betroffen

Die Infrastruktur bestimmt die Nachfrage und beeinflusst das Mobilitätsverhalten.

Infrastrukturausbau ging letzte zwei Jahrzehnte in die falsche Richtung: Straßen länger, Schienen kürzer. Infrastruktur bestimmt die Nachfrage & beeinflusst Mobilitätsverhalten.

Soziale Unsicherheiten durch Umbau: Jobverluste, prekäre Arbeitsverhältnisse

Wachsender Flugverkehr, insbesondere auch von Privatjet-Flügen

- **Umstieg** auf klimafreundlichere Technologien in großem Umfang und kurzer Zeit **fraglich**
- **schlechte Arbeitsbedingungen**, niedrige Löhne, systembedingte lange, unsoziale Arbeitszeiten und prekäre Verträge

NOTWENDIGE MAßNAHMEN

Generelle Strategie für mehr Klimaverträglichkeit im Verkehr:

- **Vermeiden:** lokale Nahversorgung, Home-Office, Kreislaufwirtschaft, regionale Produktion...
- **Verlagern:** von der Straße auf die Schiene bzw. kurze Wege auf das Fahrrad...
- **Verbessern:** restlichen Verkehr effizienter machen, z.B. Elektrifizierung...

3 HANDLUNGSANSÄTZE

I. MENSCHENGERECHTE INNENSTÄDTE UND VERKEHRSBERUHIGUNG

- Tempo 30 als Standard überall dort, wo viele Menschen sind
- Begegnungszonen und Verkehrsberuhigung, um Lebensqualität und Verkehrssicherheit zu verbessern
- Belegung von Ortskernen und Gemeindezentren

2. BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT ALS VERPFLICHTENDER STANDARD

- Angebote für Beschäftigte (Öffi-Jobticket, Job-Räder, Werksverkehr, Fahrgemeinschaften, Fahrrad-Infrastruktur, etc.), um Arbeitswege auch ohne Privat-Auto erledigen zu können
- Verpflichtung für größere Unternehmen (ab 50 Beschäftigte), Konzept für betriebliches Mobilitätsmanagement auszuarbeiten und umzusetzen

3. FLÄCHENDECKENDES MOBILITÄTSANGEBOT IN GANZ ÖSTERREICH UMSETZEN

- Flächendeckendes Mobilitätsangebot als Daseinsvorsorge und Grundvoraussetzung, um unabhängig vom Privat-Auto mobil sein zu können
- Einsetzung einer „Taskforce Mobilitätsgarantie“, um in gemeinsamem Stakeholder-Prozess Umsetzungsfahrplan, Qualitätskriterien und Finanzierung zu vereinbaren

WEITERE ASPEKTE

- **Raumplanung der kurzen Wege**, inklusive wohnraumnahe Betriebsansiedelungen
- **Sozial-ökologischer Umbau des Güterverkehrs** mit Fokus auf Beteiligung der Beschäftigten und Bevölkerung sowie Ausbau des Schienengüterverkehr
- **Sicherheit bei Wandel von Arbeitsplätzen:** Kontrollen gesetzlicher Bestimmungen, Aus- und Weiterbildung, Absicherung von Einkommen und Status und Alternativen für jene, die die Veränderung nicht mehr mitgehen wollen/können.
- **Flugverkehr:**
 - ▶ Ungerechte Steuerprivilegien abbauen (z.B. Kerosin), ansteigende Abgaben für Vielflieger:innen
 - ▶ Nachhaltige, sozial abgesicherte und demokratisch organisierte Reduktion der Flug-Industrie à Just Transition Committees

Ein flächendeckendes Mobilitätsangebot ist Grundvoraussetzung, um unabhängig vom Privat-Auto mobil sein zu können.

WEITERFÜHRENDES/QUELLEN

Zentrale Dokumente

- BMK: Mobilitätsmasterplan 2030 für Österreich.
- Umweltbundesamt: Klimaschutzbericht 2022. Wien: 2022.

VCÖ-Materialien

- VCÖ 2022: Gesellschaftliche Kosten des Verkehrs reduzieren.
- VCÖ 2021: Infrastrukturen für die Verkehrswende.
- VCÖ 2020: Arbeitswege auf Klimakurs bringen.
- VCÖ 2022: Mobilitätsgarantie flächendeckend umsetzen.
-

Flugverkehr

- Stay Grounded/PCS: Diskussionspapier zu gerechtem Übergang des Flugverkehrs Sichere Landung
- Kurswechsel Klimagerechtigkeit, Handbuch mit Kapitel zum gerechten Umbau der Flugindustrie
- Webinar ein gerechter Übergang vom Flugverkehr zur klimagerechten Mobilität
- Safe Landing (Sichere Landung) Zusammenschluss kritischer (ehemaliger) Beschäftigter aus der Flugindustrie

*Es braucht
Sicherheit beim
Wandel von
Arbeitsplätzen
und Alternativen
für jene, die die
Veränderung nicht
mehr mitgehen
können.*

MICHAEL SCHWENDINGER leitet den Bereich Verkehrspolitik bei der Umweltorganisation VCÖ – Mobilität mit Zukunft. Der VCÖ setzt sich seit dem Jahr 1988 für ein ökologisch verträgliches, ökonomisch effizientes und sozial gerechtes Verkehrssystem ein.

Kontakt michael.schwendinger@vcoe.at

ANNA DAIMLER ist Generalsekretärin der Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft vda. Sie vertritt die Interessen der Arbeitnehmer:innen in diversen Steuerungsorganen anderer Organisationen. Die studierte Betriebswirtin und Sozialarbeiterin lebt und arbeitet in Wien.

Kontakt anna.daimler@vida.at

MIRA KAPFINGER ist Mitbegründerin von Stay Grounded, einem Netzwerk für die Reduktion von Flugverkehr und für ein (klima-)gerechtes Mobilitätssystem für Alle. Sie engagiert sich seit vielen Jahren in der Bewegung für Klimagerechtigkeit und hat Umwelt- und Bioressourcenmanagement studiert.

Kontakt mira@stay-grounded.org



**Medieninhaberin &
Herausgeberin**
AK Wien, Abteilung
EU & Internationales
Prinz-Eugen-Straße 20-22
1040 Wien
eusek@akwien.at

UID-Nummer
ATU16209706

Grafik/Layout
Julia Stern

Redaktion
Judith Kopp und
Lukas Oberndorfer